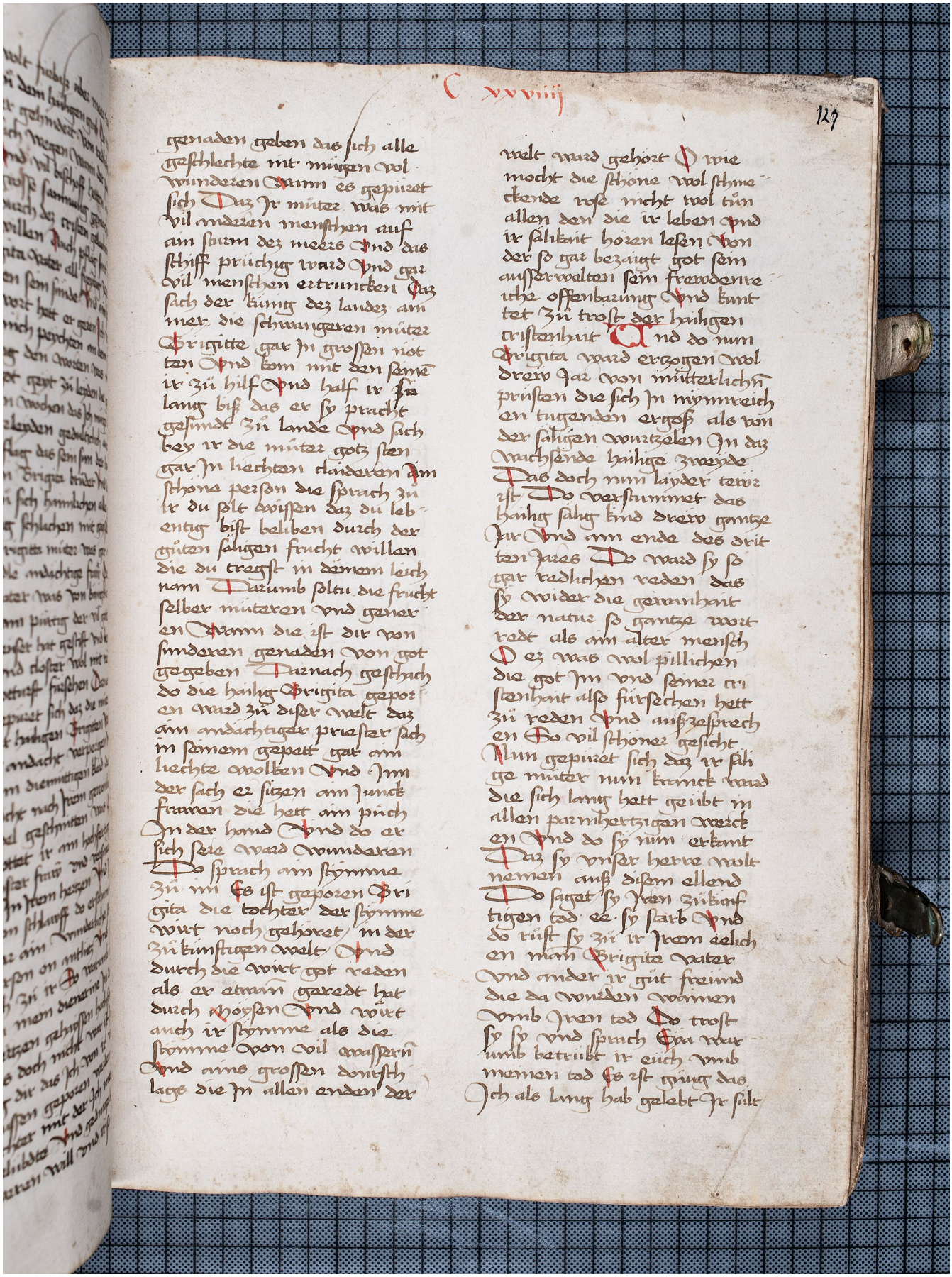
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



C xxviiij 129

genaden geben das sich alle
geschlechte mit mugen wol
wunderen Wann es gepiret
sich Daz jr mütter was mit
vil maren menschen auf
am sawm des meers Und das
schiff prüchig ward Und gar
vil menschen ertrunckten Daz
sach der künig des landes am
mer die schwangeren mütter
Brigitte gar in grossen not
ten Und kom mit den seine
ir zü hilf Und half ir sa
lang biß das er sy pracht
gesund zü lande Und sach
bey ir die mütter gotz stan
gar in hechten claidaren Am
schona person die sprach zu
ir du solt wissen daz du leb
entig bist beliben durch der
grüten saligen frucht willen
die du tragst in deinem leich
nam Darumb solt du die frucht
selber mütteren und gener
en Wann die ist dir von
sunderen genaden von got
gegeben Darnach geschrich
do die heilig Brigita gepor
en ward zü diser welt daz
ain andachtiger priester sach
in seinem gepett gar ain
lechte wolken Und jm
der sach er sitzen ain junck
frawen die hett ain puch
in der hand Und do er
sich sere ward wundaren
Do sprach ain stymme
zü im Es ist geporen Bri
gita die tochter der stymme
wirt noch gehoret in der
zükunftigen welt Und
durch die wirt got reden
als er etwan geredt hat
durch choysen Und würt
auch ir stymme als die
stymme von vil wassern
Und ains grossen donnersch
lags die in allen enden der
welt ward gehort O wie
mocht die schone wol stme
kende rose nicht wol tün
allen den die ir leben Und
ir salikeit horen lesen Von
der so gar bezaigt got sein
ausserwelten sein frewdenre
iche offenbarung Und kunt
tet zü trost der heiligen
cristenheit Und do nun
Brigita ward ertzogen wol
drew jar von mütterlichen
prüsten die sich in mynnreich
en tugenden ergoß als von
der saligen wurtzelen in daz
wachsende heilige zweyde
Das doch nun layder teur
ist Do verstummet das
heilig salig kind drew gantze
jar Und am ende des drit
ten jares Do ward sy so
gar redlichen reden das
sy wider die gewanheit
der natur so gantze wort
redt als ain alter mensch
O ez was wol pillichen
die got jm und seiner cri
stenheit also fürsehen hett
zü reden Und auszesprech
en So vil schoner gesicht
Nun gepiret sich daz ir sih
ge mütter nun krenck ward
die sich lang hett geübt in
allen premhertzigen werck
en Und do sy nun erkent
Daz sy unser herre wolt
nemen auß disem ellend
Do saget sy jren zükunf
tigen tod ee sy starb Und
do rüft sy zü ir jrem eelich
en man Brigite vater
und ander ir gut freund
die da weinden wemen
umb jren tod Do trost
sy sy und sprach Ewa war
umb betrübt ir euch umb
memen tod Es ist gering das
Ich als lang hab gelebt Jr solt